



# 2K Resist

## halbmatt

VERSIEGELUNG



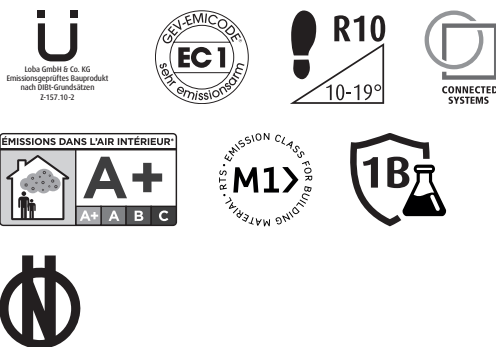
### Höchste Chemikalienbeständigkeit – langlebig, vielseitig, sicher.

2K Polyurethanbeschichtung auf Wasserbasis. Dieser Lack weist eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber haushaltsüblichen Chemikalien, Desinfektionsmitteln, Haarfärbemitteln, Urin und Weichmachern auf. Optimal geeignet für Objekte mit erhöhten Anforderungen an eine Chemikalienbeständigkeit, wie z.B. Friseursalons, Autohäuser, Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen etc.

- Erhöhte Beständigkeit gegenüber haushaltsüblichen Chemikalien, Desinfektionsmitteln, Haarfärbemitteln, Urin und Weichmachern.
- Vielfältig – auf verschiedenen Untergründen einsetzbar
- Leicht zu reinigende, filmbildende Oberfläche
- Sehr emissionsarm, EMICODE® EC1
- Zertifizierte Rutschhemmung nach DIN EN 16165:2021-12 für Arbeitsbereiche
- Geprüfte Beständigkeit gegen chemische Beanspruchung gemäß DIN 68861-1 Klassifizierung 1B
- Erfüllt Beanspruchungsklasse C nach Ö-Norm C 2354 (sehr starke Beanspruchung)

### Einsatzbereich:

Geeignet für Parkett, Holzfußböden, Linoleum- und PVC-Beläge, LOBA StyleFloor und zementäre Nutzpachtelmassen. Private und kommerzielle Bereiche, z. B. Autohäuser, Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen, Verkaufsläden.



## Produktdaten

### Beanspruchung



ART.-NR.			
11411	5 kg	2	96

Glanzgrad ca.*	34
Festkörper	40 ±2%
Viskosität DIN 4	32 ±2s
Lagerung und Transport	12 Monate lagerstabil. Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen.
GISCODE	W3/DD+
2004/42/CE	EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 68 g/l VOC.

\*Der Glanzgrad wird gemessen bei 60° auf Glas. Er ist abhängig von der Schichtdicke und den Klimabedingungen (Temp. rel. LF) während der Trocknung. Die Werte sind lediglich orientierend.

## Verarbeitungshinweise

- Masse aufschütteln, im Verhältnis 4:1 den Härter zugeben und durch Rühren mit dem Farbmischer einmischen. Sollen Teilmengen abgemischt werden, LOBA Messbecher verwenden bzw. auswiegen. Nach dem Anmischen eine Reifezeit von 10 Minuten einhalten und erneut rühren danach ist das Produkt eine Stunde verarbeitbar.
- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein. Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C bis + 25°C, Bodentemperatur +15°C bis +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% bis 75%, Materialtemperatur +18°C bis + 25°C, max. Holzfeuchtigkeit 12%, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Um Parkettschäden vorzubeugen ist bei der Verarbeitung das für die Nutzung im Jahresmittel zu erwartende Raumklima anzustreben.
- Um die Gefahr eines übermäßigen Quelldrucks zu reduzieren, empfehlen wir max. 2 Rollaufträge pro Tag aufzutragen.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBA Versiegelungseimer verwenden.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter [www.wingis-online.de](http://www.wingis-online.de) erhältlich sind.

### VERDÜNNER / ABMISCHEN

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

### AUFTRAGSGERÄT / MATERIALVERBRAUCH

LOBA Lackwalze Deluxe 120 / ca. 80-100 ml(g)/m<sup>2</sup> = 10-12m<sup>2</sup>/l(kg)

### ZWISCHENSCHLIFF

Innerhalb von 24 Stunden kann ohne, danach nur mit einem Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich kann das optische Endergebnis verbessert werden.

LOBASAND Lochpad P120 oder feiner verwenden, alternativ LOBA-SAND Schleifgitter P120 oder feiner.

Vor Überlackierung sorgfältig entstauben.

### TROCKNUNGSZEIT

- Vorsichtig begehbar, zwischenschleifbar und überlackierbar nach frühestens 4 Stunden.
- Leichte Beanspruchung nach 24 Stunden.
- Volle Belastbarkeit und Abdeckung nach 5 Tagen.
- Eine frühere Abdeckung ist mit LOBA Cover 400 möglich, für Details siehe Technische Information zum Produkt.
- Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

### ANWENDUNG AUF PARKETT UND HOLZFUSSBÖDEN:

- Untergrund fachgerecht vorbereiten und grundieren.
- Trocknung der Grundierung wie vorgeschrieben.
- Lack aufrollen.
- Trocknung.
- Zwischenschliff.
- Zweite Lackschicht aufrollen.

### EMPFOHLEN IST DIE VERWENDUNG EINER GRUNDIERUNG:

Zur Minimierung der Kantenverleimung, Ansatzbildung und zum Absperrern von Holzinhaltstoffen, z.B. bei Exotenhölzern.

- LOBA EasyPrime
- LOBA PrimaSeal Plus (lösemittelhaltig)

### ANWENDUNG AUF LOBA STYLEFLOOR UND ZEMENTÄREN NUTZSPACHTELBÖDEN:

#### Vorbereitung:

- LOBA StyleFloor und geeignete zementäre Nutzbodenspachtelmassen, entsprechend den Herstellerangaben applizieren.
- Mögliche Spachtelmassen mit LOBA Anwendungstechnik abstimmen.
- Die jeweiligen technischen Information der Spachtelmassenhersteller beachten.

#### Applikation:

- Untergrund fachgerecht vorbereiten und mit LOBA StyleBase grundieren, gem. Technischer Information.
- Grundierung mind. 3 Stunden bis max. 24 Stunden trocknen lassen, vollständige Trocknung abwarten.
- 2x Lack aufrollen, optionaler Zwischenschliff mit LOBASAND Schleifvlies und untergelegten LOBASAND Klettstreifen.

#### Pflege zur Werterhaltung:

Detaillierte Empfehlungen zur Reinigung und Pflege finden Sie in den LOBA Pflegeanweisungen. Diese allgemeinen-, sowie produktspezifischen Empfehlungen finden sich auch unter [www.loba.de](http://www.loba.de)

### ANWENDUNG AUF LINOLEUM-, PVC-, CV- und DESIGNBELÄGEN MIT GLATTER ODER LEICHT STRUKTURIERTER BZW. GEPRÄGTER OBERFLÄCHE

#### Neue Beläge:

- Eignung zur Überlackierung mit LOBA Anwendungstechnik oder Belagshersteller abstimmen.

## Verarbeitungshinweise

Sanierung leicht verschmutzter Beläge:

- Grundreinigung mit Einscheibenmaschine, untergelegtem
- LOBASAND SpecialPad grün und LOBA CareRemover 1:4 durchführen.
- Schmutzflotte mit Wassersauger aufnehmen und mit klarem Wasser neutralisieren, bzw. Scheuersaugmaschine verwenden.
- Vor der Lackierung die Oberfläche ausreichend trocknen lassen.

Sanierung stark verschmutzter Beläge:

- Reinigungsschliff mit Einscheibenmaschine, untergelegtem
- LOBA Scrubberpad und LOBA CareRemover 1:4 durchführen.
- Schmutzflotte mit Scheuersaugmaschine aufnehmen.
- Vor der Lackierung die Oberfläche ausreichend trocknen lassen.

**Applikation:**

- Im Zuge der Vorbereitung muss sichergestellt werden das eventuell vorhandene Pflegemittelschichten rückstandsfrei entfernt werden.
- Für normal beanspruchte Bereiche: 1x Lack aufrollen
- Für stark beanspruchte Bereich: 2x Lack aufrollen.

## Allgemeine Hinweise

**Reinigung der Arbeitsgeräte:** Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

**Brandschutz:**

Schichtbildende Systeme:

Zur Einhaltung der DIBT-Zulassung und Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Trockenschichtstärke von max. 100 µm bei Lacken und von max. 50 µm bei Hartwachsölen gefordert.

Nichtfilmbildende Systeme:

Zur Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Auftragsmenge 20 bis 60 g/m<sup>2</sup> einzuhalten.

**Trocknungszeit:** Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

**Zwischenschliff:** Sofern mehrere Lackschichten aufzutragen sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung innerhalb von 24 Stunden ohne - danach nur mit - Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben.

**Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau:** Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

**Kantenverleimung:** Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen, sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen.) Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten oder labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtwechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

**Wechselwirkungen:** Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen durch Haarfärbemittel, Gummireifen von Autos, Krafträder, Fahrräder und Ähnliches können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

**Connected Systems:** Durch Connected Systems geprüfte Produkte sind so optimiert, dass es bei fachgerechter Verarbeitung zu keiner Dunkelverfärbung, verursacht durch chemische Wechselwirkung zwischen Oberflächenbehandlung und Klebstoff, kommt.

## Allgemeine Hinweise

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung

und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.